

So aber ye eyner so gar eyns groben dummen hirns were / daß er die buchstaben zu kennen vnd nennen nit begreyffen künthe / möcht er doch durch diese meyne anleyttunge / jm selbst eyn abc erwelen / mit figuren vnd Characterē / die ja am leichtsten zu begreyffen / behaltenn / schreyben / vnd auß zu sprechen weren / Jedoch daß die anstimmung / gemelter seiner erwelten figuren eyn yiede sich reyme vff den buchstaben / für den er sie setzt vnd brauchet.

Man sol auch die Schüler / so bald sie nur die fünff Stimmende od Lautbuchstaben kennen vnd außsprechen können / von stund an auch dieselben leren schreyben vnd abmalen / Vnnd also füran mit allen Buchstabē thun daß solichs wirt jñe am verstād vñ erkātñuß nit vnfruchtbar erschiessen.“ Den Stimmlauten sind folgende Zeichnungen beigesezt: „ a Armbrust, e Ege, i Igel, o Ochs, u v Uhr.“ Hierauf folgt eine Begründung des Namens „Stimmende“ und deren Wert beim Sprechen. Die Konsonanten werden dann „vnterschiedlich in zwey theyle geteylt / als nemlich in Stumē vnd Halblauthe.“ Beide Arten werden wieder mit Bildern vorgeführt: 1. Die Stummen b (Becher), c (cirkel), d (degen), f (fisch), g (galg / gabel), h (haße), k (kart), p (peyhel = Beil), q (Kuh ku / quu), t (Tasche, tesch / Tafel). 2. Die Halblauten: l (lewe = Löwe), m (Messer), n (nar = Narr), r r (radt = Rad), s s (sege = Säge), x (ixfraw), z (zedtel), w (wage), y (eyer = Nest mit Eiern)“.

„Es ist aber hie fürnemlich zu merken / daß man den lesen lernenden ja nit gewene / die Cōsonanten mit jren namē zu nennen / daß jre namen seyn mehr syllaben dann buchstaben. Darumb sol der Lerneyster guthen fleyß haben, dem Schüler anzuzeygen / mit welchem organo oder gerüst die achtzehn Konsonanten im müde gemacht werden /“.

Besonderen methodischen Wert haben die nun folgenden Darlegungen — Lautphysiologie würde man es heute nennen — über die Art und Bildung der Laute und den Gebrauch der entsprechenden Teile der Sprechwerkzeuge. Als Probe davon nur folgende drei: „Das b mit seynem gleychen p schiekt sich also / daß man den athem mit zue gethanem müde halten muß / daß er die backen aufftreibt / vñ dan die lefftzen schwind auff thut / yedoch das p ist härter dann das b.

Das d mit seynem gleychen t dringt die zunge oben an den gūmen / vürend die vntern zene mit der spitzē / vnd so man den athem mit gewalt herraus truckt wirts eyn t / so mann aber lind truckt / wirts eyn d.

Das f stimet wie naß holtz im feuer / wen man die öbern zene vff die vntern lefftzen legt / vnd den athem dar zwischen hindurch bläßt.“

In dieser Weise werden sämtliche Konsonanten besprochen. Weiter heißt es: „Welcher sie aber nicht recht artlich nennen kündt lernen / der thu jm also / Er füre die Stumē auff die lautbuchstabē / also ba be bi bo bu / oder alleyn auff eynen odder zwen Lautbuchstabe / durch alle Stumē auß vnnd mercke auff das gethōne vorm Lautbuchstaben / wan der selbig daruon ist / Den vnerstendigen aber vnd vngelerigen köpffen / mag mans durch die figur / gleychnuß / vn Charactern wie oben beschrieben / mit fleyß fürlegen und einbilden.“ „Vnnd darneben auch nit vergessen / daß der Schuler darzu gehalten werd / daß er allwegen / die buchstaben so erkennen lernt, zugleych auch schreybenn vnd abmalen lerne.“ Hierauf wird gezeigt, wie die Silben zu bilden sind und wie zu verfahren ist, wenn mehrere Konsonanten einem Stimmlaut vorangehen. Ein besonderes Kapitel ist den Doppellauten gewidmet. Dann folgen die lateinischen Buchstaben und die Bedeutung der verkürzten Wörter. Jetzt wird das ganze Abc in Silben und Wörtern schematisch verarbeitet. Interessant ist auch folgende Warnung: „Vnnd vor allen dingen / hüte man sich / daß die Schüler nit zum buchstaben gewenet werde / wie dan von etlichen auff disse weyse (vau a = va, te e er = ter = vatter) geschihet.“ Zum Schluß folgt eine Reihe von Gebeten als Lesestoff und „Ennde M. D. XXXIII“.

Möge das nahezu 400 Jahre alte Beispiel Peter Jordans eine Mahnung sein, daß die Lehrpläne der Seminarien der Lautphysiologie und Phonetik, die doch zur Erteilung eines guten Schreibleseunterrichtes unentbehrlich sind, mehr Berücksichtigung angedeihen lassen!

